

## Grün war <in>: Ja zum Bäumlihof-Ankauf

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1982

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/3e3a7db3-2355-4357-8437-af33b70c8957>

### Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

---

# Grün war «in»: Ja zum Bäumlihof-Ankauf

---

Mit einer überraschend klaren Mehrheit von 27 973 Ja gegen 15 195 Nein haben die Basler Stimmbürger Ende Oktober 1982 den Ankauf des Bäumlihof-Areals gutgeheissen. Damit werden die 20 Hektaren unbebauten Landes zwischen Basel und Riehen bis auf weiteres als Grünzone erhalten bleiben.

Zur Volksabstimmung war es gekommen, weil die (nachträglich von den eigenen Parteimitgliedern desavouierte) Geschäftsleitung der Freisinnig-Demokratischen Partei das Referendum gegen die Bäumlihof-Vorlage des Grossen Rates ergriffen hatte. Die Gegner des

Kaufes argumentierten, dass 90 Millionen für eine ertragslose grüne Wiese zuviel seien und als Naherholungsgebiet die Langen Erlen genügen. Eine Teilüberbauung hingegen könnte dem Baugewerbe und andern Unternehmen Aufträge bringen und überdies Steuerzahler in das verschuldete Basel bringen. Die Befürworter wiesen darauf hin, wie wichtig das Gebiet für das Grundwasser, als natürlicher Trenngürtel zwischen Basel und Riehen, als Naherholungsgebiet und als langfristige Landreserve sei. Während des weitgehend sachlich geführten Abstimmungskampfes führte Grossrat Eugen A. Meier als weiteren Grund für den Ankauf die mögliche Nutzung des Areals für dringend benötigte Sportplätze an.

32 Prozent der Stimmbürger gingen zur Urne und entschieden, dass das Bäumlihof-Areal unversehrt der nächsten Generation weitergegeben werden soll. *Barbara und Kurt Wyss*



**FDP** 

**90 Millionen Franken für eine ertragslose Wiese sind zu viel!**



**Darum  
Kauf des Bäumlihof-Areals**

**NEIN**

**FDP-Aktionskomitee  
für gesunde Staatsfinanzen**